



Minigärtner Heidelberg zu Besuch in der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau

Bericht vom MG-Treffen am 14.11.22

Am 14.11. waren wir bei der LVG, der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg. Hier sahen und erfuhren wir allerhand spannende Dinge, z.B. eine automatische Bewässerungsanlage (mit der der gesamte Tisch geflutet wird und dadurch das Wasser direkt an die Wurzeln der Pflanze gelangt, ohne dass die Blätter nass werden – schützt die Pflanzen z.B. vor Pilzkrankheiten), eine zusätzliche Beleuchtung (bei der das Licht optimal auf die Pflanzen abgestimmt ist und dadurch rosa/pink leuchtet) ebenso wie eine Verdunkelung (da wurde das gesamte Abteil des Gewächshauses mit schwarzen Tüchern verdunkelt, damit die Weihnachtssterne zu Weihnachten blühen). Weihnachtssterne blühen nämlich erst, wenn die Nacht länger ist als der Tag und das kann durch verdunkelte Räume „vorgetäuscht“ werden. Pflanzen, die für die Blüte längere Dunkelheit benötigen, nennt man Kurztagpflanzen.

Im Anschluss daran bekamen wir interessante Informationen zu verschiedenen Nützlingen. Nützlinge sind Tiere, die Tiere, die von uns als „schädlich“ eingestuft werden, fressen. Wir stufen Tiere als „schädlich“ ein, wenn sie z.B. das von uns angebaute Gemüse fressen. Nützlinge sind super, da sie uns helfen, dass die „Schädlinge“ nicht zu viele werden und wir dafür keine giftigen Mittel einsetzen müssen. Die LVG ermöglichte uns die Larven der Florfliegen zu beobachten. Unter dem Mikroskop wurden auch einige Blattläuse dazugegeben. Leider konnten wir in dieser Zeit nicht beobachten, wie sie die Blattläuse aussaugen.

Danach durfte jede*r noch ein Adventsgesteck anfertigen. Dazu konnten Nadelzweige und Dekoration in einen Topf mit Steckschaum gesteckt werden. Da kamen richtige Kunstwerke zusammen.